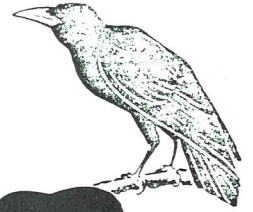


# Trotz

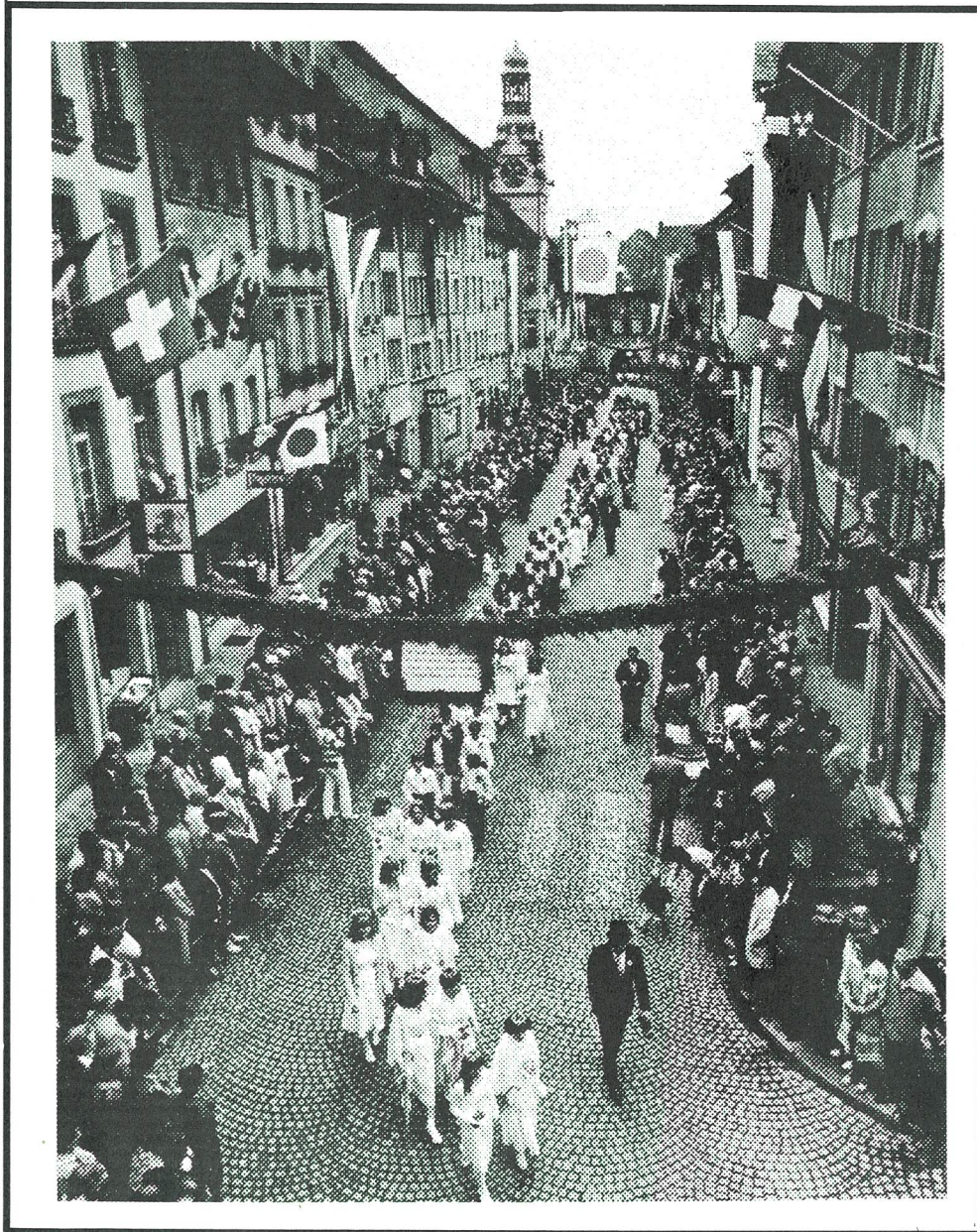
Aktuell für alle Lenzburgerinnen und Lenzburger



# Lenzburger Zytig

nr. 6

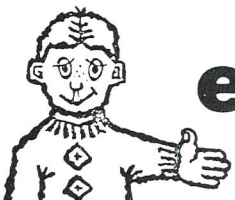
WARUNG DES BUNDESAMTES FUER GESUNDEITSWESSEN: TROTZDEM  
LESEN KANN IHRE LEICHTGLAEBIGKEIT GEFAEHRDEN!



Preise: Schweiz fr. 2.-  
Als Dank für die monatlichen Unterstützungsbeiträge: Im Ostblock gratis

★ ★ **Jungsein**

★ ★ ★  
**ein Prinzip der Hoffnung**



FÜR DIE  
SCHREIBEN WIR  
NICHT...

Gut, Bell?



Guter BALL

Echt



...wenn Sie eine Zeitung suchen,



# INHALT:

- SEITE 1 TITEL
- SEITE 2 IMPRESSUM
- SEITE 3 ORTSBUERGERSEIFE
- SEITE 4+5 FEUERLOESCHER
- SEITE 6 VORLADUNG
- SEITE 7+8+9 OFFENE TUEREN
- SEITE 10+11 DONINELLI & CO.
- SEITE 12 FOEIFERMOCKE
- SEITE 13 SEX-VERSION
- SEITE 14+15 STRAFANSTALT
- SEITE 16+17 MALAGA 81
- SEITE 18 1. AUGUST (April, April)
- SEITE 19 HONOLULU
- SEITE 20 LENZBURG FUER  
KENNER
- SEITE 21 FERNSEHSTUDIO
- SEITE 22 LESERBRIEF
- SEITE 23 WINDSTAERKE 12
- SEITE 24 ERNTE GUT-ALLES GUT

plus 2 extraseiten

## IMPRESSUM

"trotzdem" erscheint so oft wie möglich.  
 Herausgeberin: RIG, Regionale Interessengemeinschaft  
 Lenzburg, Arbeitsgruppe Zeitung  
 Die Meinung der Redaktion muss nicht unbedingt mit  
 Derjenigen der einzelnen Autoren übereinstimmen.  
 Die Redaktion ist wie folgt besetzt:  
 Urs Bebié, Isabelle Hediger, Dieter "Didi" Läuchli,  
 Reto Looser, Marcus "Präsi" Häusermann,  
 Hans Muggli, Bruno Wyrsch  
 Adresse: RIG, Red. "trotzdem", Postfach 5845,  
 5600 Lenzburg 1  
 Postcheckkonto: 50 - 169 38 Regionale Interessenge-  
 meinschaft Lenzburg  
 Unverlangt eingesandte Manuskripte, Photos u.s.w.  
 können nicht zurückgeschickt werden.  
 Nachdruck: Für sinnverwandte Zeitungen, Zeit-  
 schriften frei. Bitte Belegexpl.  
 Anzeigen: (Keine kommerzielle Werbung) Fr.--l.--  
 In Briefmarken zusammen mit dem Text ans  
 Postfach.  
 Auflage: 400  
 Gedruckt auf Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier  
 (ausser Photos)

ABONNEMENT: NAME .....

ES GIBT DREI ABO-ARTEN: VORNAME .....

DAS GOENNERABO (20.-) STRASSE/NR. ....

DAS NORMALABO (12.-) PLZ/ORT .....

DAS SCHUELER -LEHRLINGS UND STUDENTENABO (BITTE KOP. LEGI BEILEGEN) (10.-) DAT/UNTERSCHR. ....

DIE PREISE VERSTEHEN SICH FUER SECHS AUSGABEN. NEBENSTEHENDEN COUPON AUSFUELLEN, EINSEN DEN UND GLEICHZEITIG DEN PAELLIGEN BETRAG AUF'S PC-KONTO (VERMERK: ABO) GOENNERABO-NORMALABO-AUSBILDUNGSABO (NICHTZUTREFFENDE BITTE STREICHEN) AUSLANDSPREISE AUF ANFRAGE AUSSCHNEIDEN ODER KOPIEREN





HERR ROLF BACHMANN, SEINESZEITIGEN GROSSER VORSITZENDER UNSERER GANZ SPEZIELLEN FREUNDE, DER "FREISINNIGEN", MEINTE IN SEINEM ABSCHLIESSENDEN GERASPSEL UNTER ANDEREM: "... SCHLIESSLICH WOLLE MAN DAS WAS MAN WOLLE, UND NICHT DAS, WAS SO EIN PAAR ZUGEZOGENE FREMDE (ja, damit meinte er uns) DEM VOLK EINREDEN." MEIN ZIEMLICH LAUTES DANKE-SCHÖHN VERHALLTE UNGEHCERT.

AM DONNERSTAG, DEM 18. JUNI FAND EINE VORORIENTIERUNG ZUR ORTSBUEGERGEMEINDEVERSAMMLUNG UEBER DEN KAUF DER "SEIFI" DURCH DIE ORTSBUEGER STATT.

SCHON BALD NACH BEGINN DER DISKUSSIONSRUNDE WURDE DAS GANZE ZUR FARCE.

ES WAR KEINE DISKUSSION FUER ODER GEGEN DEN KAUF, SONDERN ES WURDE NUR DARUEBER GESPROCHEN WIE, WANN UND WARUM MAN HR. DONINELLI (schon wieder) DIE DREI EINHALF MILLIONEN IN DEN A... STECKEN MUSS.

HR. DONINELLI (hör auf) JEDENFALLS WUERDE KEINESWEGS EIN GEFALLEN GETAN MIT DIESEM KAUF MEINTE EMINENZ MEIER. VIELMEHR HABE ER NOCH ANDERE INTERESSENTEN DIE NOCH VIEL MEHR BEZAHLEN WUERDEN. DOCH EDEL WIE ER SEI, HABE ER DER STADT UND NUN DEN ORTSBUEGERN EINE OPTION ERTEILT.

JETZT IST IMMERHIN SCHON MEHR ALS EIN HALBES JAHR VERGANGEN SEIT DER ABLEHNENDEN ABSTIMMUNG DER EINWOHNERGEMEINDE, HR. DONINELLI (jetzt reichte) ABER SCHEINT IMMER NOCH GEWARTET ZU HABEN, OB NICHT JEMAND ANDERS AUS DER KOMMUNE DEN KAUF TAETIGEN WOLLE, BEVOR ER ES AN DEN KAPITBIETENDEN VERSCHACHERT. SO VIEL VERSTAENDNIS AUSGERECHNET VON IHM?

ZURUECK ZUR DISKUSSION: WURDE DABEI DOCH EINMAL DIE UNGEHEUERLICHKEIT BEGANGEN, KRITISCH ZUM KAUF ZU STEHEN, WURDE DAS GESAGTE ENTWEDER GAR NICHT BEACHTET ODER VON EINZELNEN SEHR INTERESSIERTEN INS LAECHERLICHE GEZOGEN. STOLZ WIE DAS FAHNLEIN DER SIEBEN AUFRECHTEN STARDEN DIE HERREN DER PROVINZ-PROMINENZ HINTER DER SACHE.

DIES DING HIER ERINNERT MICH EINFACH IMMER AN CHIGUITA



DABEI KANN ICH MICH BEIM BESTEN WILLEN NICHT MEHR DARAN ERINNERN WANN ICH NACH LENZBURG GEZOGEN BIN.

DENN DAMALS HIELT ICH MICH NOCH IN MEINEM GROSSVATER AUF. SIE, HERR BACHMANN HAT SICHER DER STADTSTORCH VON LENZBURG GEBRACHT. WIE AUCH SCHON IHREN VATER, GROSSVATER, URGROSSVATER... ABER LASSEN WIR DAS.

HERR BACHMANN NUN HAT ABER GENAU DAS AUSGESPROCHEN WAS DIE SPATZEN UND DIE RIC SCHON LANGE VON DEN DARCHERN PFEIFFEN. ES GIBT LEUTE IN UNSEREM STADTCHEN, DIE SICH EINEN DRECK DARUM KUEMMERN WAS DAS VOLK DENKT.

DASS SOLCHE LEUTE AUCH NOCH IM EINWOHNERRAT SITZEN IST MEINER MEINUNG NACH MEHR ALS BEDENKLICH. DENN, WAS SIE DORT AUCH IMMER VER(ZER)TRETEN, EINES GANZ SICHER NICHT: DAS VOLK!

PS: WIE ERWARTET HABEN DIE ORTSBUEGER AN DER VERSAMMLUNG VOM MONTAG, DEM 29. JUNI DEM "SEIFI"-KAUF ZUGESTIMMT.

ES HAETTE JA SEIN KOENNEN, DAS AUCH DIE ORTSBUEGER NEIN ZUM "SEIFI"-KAUF SAGEN.

HIER EINIGE VORSCHLAEGE WEM HERR DONINELLI AUCH NOCH KOHLEN AUS DER TASCHE HAETTE ZIEHEN KOENNEN UND WAS DIEJENIGEN MIT DEM ERORBENEN GELAEENDE HAETTEN MACHEN KOENNEN.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE - KLOSTER DER FC LENZBURG - TRAININGSLAGER DIE STRAFANSTALT - HOCHSICHERHEITSTRAKT

EINE BANK DIE NOCH NICHT IN LENZBURG VERTRETEN IST (das gibt's, kein witz red.)

DIE NAGRA - BOHRPARK

PENTHOUSE - FUER'S NAECHSTE FEST

DER KANTON AARGAU - HPL

W. BERTSCHI-ROESCHLI - GERUEMPELKAMMER

DIE MIGROS - MUESSEN WEITERHIN IM INLAND EXPANDIEREN

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM ZITRONENFALTER UND EINEM VOLKSVERTRETER ? HAST DU SCHON MAL EINEN ZITRONENFALTER EINE ZITRONE FALTEN GESEHN...!

# Einsatz von Handfeuerlöschern

David Furter  
 Dragonerstrasse 25  
 5600 Lenzburg

5600 Lenzburg, 18. Mai 1981

Aarg. Versicherungsamt  
 Techn. Abteilung

5001 Aarau

sches  
 Amtsamt

20. Mai 1981



Ihr Schreiben vom 12.5.81 betr. Räumungsaktion Malagakellereien.  
 Ihr Zeichen 61.20 Wr

Sehr geehrte Herren,

zum Brief des in Niederlenz wohnenden Präsidenten des Vereins Pro Jugendhaus Lenzburg vom 6. Mai 1981 nehme ich wie folgt Stellung:

1. bei der Räumung der Malaga-Kellereien am 23.4.1981 war ich zufällig von ca 22.15 Uhr bis ca 23.00 Uhr als Zuschauer anwesend. Ich habe weder den "Einmarsch" noch den "Abzug" der Gegenbewegung beobachten können, dies geschah vor bzw. nach meiner Anwesenheit. Ich stelle daher ganz klar fest:  
 dass ich nicht feststellen konnte, ob Feuerlöscher mitgeführt wurden;  
 dass ich keine Bewilligung zur Verwendung von Feuerlöscher erteilte;  
 dass für die Räumlichkeiten "Mausloch" nicht das Feuerwehrkommando sondern das Stadtbauamt zuständig ist. Die Feuerwehr hat mit dem "Mausloch" nichts zu tun und zu diesen Räumen auch keine Schlüssel;  
 dass ich, selbst wenn ich gesehen hätte, dass Feuerlöscher mitgetragen worden wären, ich nicht hätte einschreiten können, da es sich nicht um Material der Feuerwehr gehandelt hat, und ich über die Verwendung von privaten Handfeuerlöschern nicht bestimmen kann.
2. Wenn die Gegenbewegung tatsächlich Handfeuerlöscher bei sich hatte, kann ich als Feuerwehrkommandant dies als vorsorgliche Massnahme nur begrüssen, haben doch die Hausbesitzer in der ersten Nacht als sie die Malagakellereien besetzten, im Hof ein derart grosses Feuer entfacht, dass Nachbarn befürchteten, das Gebäude könnte in Brand geraten.  
 Da von den Vorfällen in Zürich her bekannt ist, dass jugendliche Randalierer oft Sperren errichten und in Brand steckten, hat die Gegenbewegung wahrscheinlich auch in Lenzburg ähnliches erwartet. Ich glaube nicht, dass die Handfeuerlöscher - wenn überhaupt solche mitgenommen wurden - zu etwas anderem als zur Brandbekämpfung eingesetzt worden wären.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben. Im übrigen bedaure ich, dass auch Sie wegen jugendlicher Rechtsbrecher mit unnötiger Arbeit belastet werden.

Mit freundlichen Grüssen

*David Furter*  
 Furter

Kopie z.K. an: Feuerwehrkommission Lenzburg  
 Herrn Heinz Waser, Präsident der Kommission für Jugendfragen Lenzburg, mit der Bemerkung, dass es m.E. nicht Aufgabe der Stadt Lenzburg sein kann, für Auswärtige ein Jugendhaus zur Verfügung zu stellen.



Lieber David F.

1.

Wie geht es dir? Mir geht es gut. Ich bin eben jetzt vom <sup>Q</sup>Abigschpaziergang heim gekommen. Es ischt wunderbar gai. Gäll, es ischt etwas schönes, so am Abig gegen laufen. Du gehst ja am Abig auch hie und da umher, habe ich gehört. Anscheinend läufst du am-igs no recht weit.

Du wirst sicher manchmalmal von dir dahimen an der Dragonenstrasse bei den beiden Bahnhöfen vorbei, gägen s'Malaga-Klus ufer, hinter dem Schloss vorbei laufen, und dann wieder ~~zu~~ zu dir marschieren.

Da habe ich dich doch am \*23. April vor dem Malaga-Klaus gesehen. Du schändest da mit ein paar anderen

Mögllich hast du aber auch nur das Feuer angelugt, dass die Bewegung im Innenhof gemacht hat. Und du als vorsorglicher Feuerwehrkommandant hast nur geschaut, dass nichts ankommen kann.

3.

Sicher bist du aber froh gewesen, dass die jugendlichen Pandaliver nur ihre Sperren in Brand gesetzt haben, die sie errichtet haben.

Gäll, wir beide zweifeln keinen Moment davon, dass die Gegenbewegung\* - wenn überhaupt - zu etwas anderem als zur Brandbekämpfung eingesetzt hätte.

So, damit schliesse ich meinen Brief bis zum nächsten Mal.

Überigens bedauere ich es sehr, dass wir beide bei unserem Spaziergang von diesen jugendlichen Rechtsbrechern ge-

2.  
Mannen auf der gegenüberliegenden Seite der Strasse. Und ihr haltet hinüber geschaut.

Und als ich dann hinaus gegangen bin, und gegen die Schatt gelaufen bin, haltet ihr mir alle so komisch nachgeschaut.

Kaum bin ich dann beim Dr. Oberle vorbei, kam mir eine Reihe Dunkel-männer entgegen, welche bei ~~was~~ euch vorbei gingen, und dann ins Malaga-Klaus eindringen.

Du hast dabei bestimmt gerade wieder einmal die schöne Schlaubbeleuchtung angeschaut, als die Leute an dir vorbei gingen.

Ich glaube es dir nämlich, dass du die Feuerlöcher, die sie dabei hatten nicht gesehen hast. Das Schloss ist nämlich gar schön.

stört wurden.

4.

Ich wünsche dir ~~so~~ nun noch einen angenehmen Schlaf.



Viele Grüsse  
Es Ein, dich versehen-  
der Schpaziergänger.



Bei grösseren Bränden  
nicht allein löschen.

\* Die Feuerlöcher

5

# Vorladung

HAUSSESZETZER SEIT VERNUNFTIG !! schont ,verschont die polizei vor einem sinnlosem ANSTANDIGER VERLIEBER WERDEN ,HAST DU JETZT UND HIER DIR MÖGLICHKEIT DICH MIT PAPIERKRIEG.SOLITEN HAUSSESZETZUNGEN ZUR PFLICHT EINER "DEINER GANZ PERSÖNLICHEN "HAUSFRIEDENSBRUCH VORLADUNG AUSZURÜSTEN . STELE DIR EINMAL DAS GESICHT DES VERDUTZTEN LANDJÄGER VOR.DER DIE PERFECT AUSGEFÜLLTE VORLADUNG ENTGEGENNIMMT.ODER DENK EINMAL AN DIE MILDERNDEN UMSTÄNDE FÜR DIESSES ENTGEGENKOMMEN . ICH WÜNSCHE EUCH VIELE INBETRIEBESBESICHTIGUNGEN

wird ersucht, am ..... um ..... Uhr

auf dem Kantonspolizeiposten .....

zu erscheinen.

Grund: Einvernahme wegen Hausfriedensbruch

....., den ..... 1981




*[Handwritten signature]*

A. Müller, Kpl

22798

## INSERAT



064 2233 41 od 51

ock & unk

kapelle

ohne zukunft

sucht dringend !!

uebungslokal

Ex 103 Blomage

Ex C.Reto-Leser Band

264 2233 41

KETO VERLAG

tag der offenen tür

ein altes auf neu getrimmtes  
schulhaus wurde wieder eröffnet  
ich rede vom kv-schulhaus  
lenzburg

steril steriler amsterilsten  
so kam mir die ganze stimmung  
vor  
am heimlichsten ist das büro  
des rektors

man könnte meinen dass die kv-  
schüler ~~der~~ liebsten die bravsten  
schüler sind die es gibt

die bauherren getrauten sich  
alle wände und decken weiss zu  
verputzen

die zimmertüren sind die alten  
ehemaligen nussbaumtüren mit fries  
und füllungen sehr sauber auf-  
gefrischt und verarbeitet

alle achtung vor diesem mut  
ich weiss nicht ob diese  
nicht mal einen schüler reizt  
die türen und wände zu verkritzten  
und gewalttätig zu zerstören

wenn ich in diesem schulhaus  
zur schule gehen müsste ich glaube  
in mir würden sich mit der zeit  
aggressionen und frustationen  
aufstauen und dann schlussendlich  
auslösen

fast alle schulbänke sind mit  
grünem kunstharz belegt  
ist diese farbe zu beruhigung  
zur erholung gedacht  
( grün beruhigt )

nicht einmal in der schwarzen  
wandtafel findet man die abwechslung  
sie ist weiss

man muss erst aus dem fenster  
schauen um andere farben zu ent-  
decken

es gibt nämlich noch andere  
farben z b rot gelb blau  
grau usw

als musterschüler sollte man  
eigentlich nicht aus dem fenster  
schauen

wurden diese zimmer extra so  
eintönig gestaltet damit der  
schüler sich nicht ablenken  
lässt

aha durchdacht

ich persönlich könnte in so  
einer atmosphäre nicht schule  
halten ich würde halb verrückt  
aggressionen ablassen

in einem wort die schüler müssen  
lernen lernen lernen

als ich dann das zimmer mit  
den vielen schreibmaschinen gesehen  
habe das sogenannte schreib-  
maschinenzimmer löschte es mir  
schon zum 2mal ab

alles wird vom pult der lehrerin  
(lehrer) aus gesteuert

alles wird vordiktirt  
auf diktiergeräten mit fuststeuer  
ung

wo bleibt die individuelle  
entfaltung

es ist alles schematisiert  
ich würde keinem menschen in  
solch einer lehre als kaufmänn-  
ischer angestellter sehen wenn  
er sich nicht in ein schema  
drücken lässt

maschinen vom neusten stand  
mit korrekturtaste ohne korrektur-  
band

dieser artikel wurde übrigens  
auf einer alten schreibmaschine  
geschrieben

wo ist der unterschied

weiter in der besichtigung des  
schulhauses ( spital )

im obersten stockwerk wurde noch  
einmal etwas vordemonstriert  
ich sah das tollste vom tollsten  
sprachlabor vor mir

braune tische mit kopfhörer  
und eingebauten kassettengeräte  
auch dies wird von einem enormen  
schaltpult bedient

dazu kann die lehrerin noch sagen  
über dieses pult kann ich jeden  
schüler kontrollieren

nun ist der bart ab  
geht man nur noch in die schule  
um kontolliert zu werden

was muss das für ein feeling  
für den lehrer sein

wenn man dann in einer sprach  
nicht so gut ist kann man in ein  
kleines sprachlabor für schüler  
lernen gehen in der freizeit  
es ist gleich ausgestattet  
wie das grosse nur ohne kontrolle

es wird alles gemacht damit  
jeder schüler einen guten abschluss  
absolviert

ich musste dann noch an ein  
örtchen  
ich muss es einfach erwähnen  
die farben sind wieder wie  
kann es anders sein grün/weiss  
mit vereinzelt reliefblumen

mit vereinzelt reliefblumen  
schöner als bei mir zu hause  
wc mit donnengewölbe man  
muss sein geschäft in andacht  
verrichten

ich hab lust nach einem guten  
kaffee also gehe ich ins kaffee -  
stübli  
die lust ist mir vergangen  
automatenkaffee

der ausgang ist nah ich kann  
wieder atmen

also wenn man das alles gesehen  
hat weiss man wofür man steuern  
bezahlt

in meinen augen wäre das alles  
nicht nötig gewesen

hätte ein neues praktisches  
zweckmässiges schulhaus nicht  
gedient

warum musste in dieses gebäude  
wieder eine schule gebaut werden  
tradition

man sieht schon das die kv -  
schule das statussymbol von  
lenzburg ist

nun verstehe ich warum in meiner  
klasse von 20 mädchen 15 das  
kaufmännische erlernte

darum waren sie auch beim  
lehrer so gut angeschrieben  
schreck lass nach dieser  
lehrer zu dem ich früher in die  
schule ging gibt heute mit seinen  
guten 70jahren immer noch schule  
mit eigenem zimmer ( nebenamtlich )  
fraglich

heute wo die arbeitslosigkeit  
der lehrer so gross ist  
tradition

in diesem gebäude merkt man  
dass der gewöhnlicher handwerker  
wie du und ich fehl am platz ist  
nur gut gibt es handwerker  
sonst hätte ja niemand dieses  
haus renovieren und sanieren  
können

auch das handwerk hat goldenen  
boden für frau und mann

auch das kv ist darauf ange -  
wiesen

ich bereue es heute noch nicht  
dass ich den beruf als kaufmännischer  
angestellter nicht erlernt habe  
obwohl mein lehrer es mir andrehen  
wollte

wenn ihr mal eine gelegenheit  
habt guckt doch mal rein





# WO DONINELLI HINBAUT WÄCHST KEIN GRAS MEHR

ODER

wie aus einem Waisenkind ein Baumillionär wird

Welchen Charakter hat ein Mensch, der es schafft, aus der Anonymität zu treten und auf scheinbar legale Art und Weise zu Reichtum und Einfluss gelangt?

Ist dieser Mann so wichtig für unsere Region, dass die beiden blitzgescheiterten Lokalredaktoren von der Konkurrenz ohne ihn bald arbeitslos wären?

Ortsbürgerversammlungen werden ebenso seinen Projekten gewidmet wie Vollversammlungen der Lenzburger Jugendbewegung.

Kreist das Gespräch während einer FDP-Sitzung wieder einmal um den so sehnsüchtig erwarteten Kulturpalast, gilt ihm öfters eine sei-fige Rede eines neidischen Bewunderers.

Problem-kind Doninelli und seine Wasser-träger wirken allgegenwärtig. In einer Zeit in der das

Baugewerbe Hochkonjunktur feiert, ist es schwierig an den Betonfas-saden dieser Aktiengesellschaft zu kratzen. Meist bleibt man bei den Aeusserlichkeiten hängen.

Herr Doninelli fährt einen Merce-des älteren Baujahrs. Er geniesst Wirtshausverbot im Restaurant Bären in Hendschiken.

Er ist Mitglied, oh Wunder, im Verein gegen den Kiesabbau zwi-schen Staufen und Schafisheim. Die Vermutung, er baue nur noch mit Holz, liegt somit nahe.

Weiter trägt er wesentlich zum

tiefen Steuerfuss der Gemeinde Staufen bei und ist Arbeitgeber für so manchen Ausländer.

Ueberhaupt fällt einem sein so-ziales Flair auf.

Ich denke da an die 5-Zimmer-Wohnungen, die es bereits für Fr 1800.- zu mieten gibt.

Welcher Manager aus Zürich möch-te sich das nicht leisten?

Stimmt es aber wirklich, dass bei Todesfällen es schon vorge-kommen ist, dass Herr Doninelli noch vor dem Gemeindepfarrer bei den Angehörigen vorbeischaute um über mögliche Land- bzw. Hausver-käufe zu verhandeln?



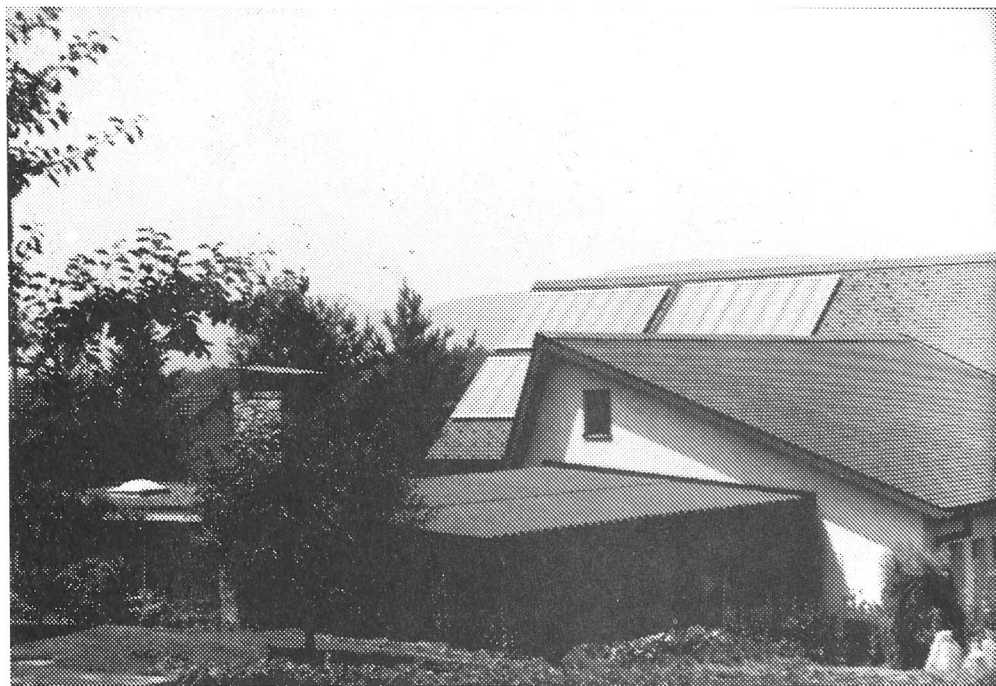
Nicht nur Verkehrs-vorschrif-ten scheinen für die DONINELLI AG keine Bedeutun-gen zu haben.

Ist es denkbar einer der grössten Bauunternehmer in der Region zu werden, ohne selber einen Beruf erlernt zu haben?

Etwas viele Fragen, wenn Sie mich fragen!

Mehr und mehr staune ich über die Zahl der Dinge, die ich nicht begreife.

J.M.G. Le Clézio

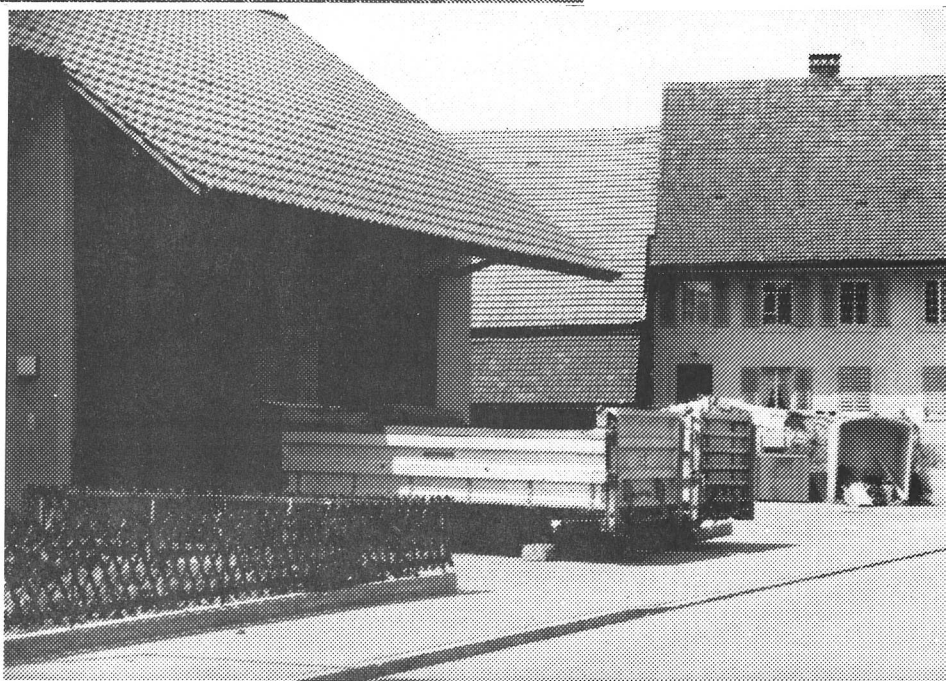


Sein  
Swimming - Pool  
wird mittels  
Sonnenkollektoren  
geheizt.

Sparpapst Ritschard  
hätte seine helle  
Freude an seinem  
so energiebewusst  
badenden  
Schäfchen.

Ein umfunktionier-  
tes Bauernhaus  
im Dorfzentrum.

Bei schlafenden  
Gemeindebehörden  
und resigniertem  
Heimatschutz  
etwas  
alltägliches.



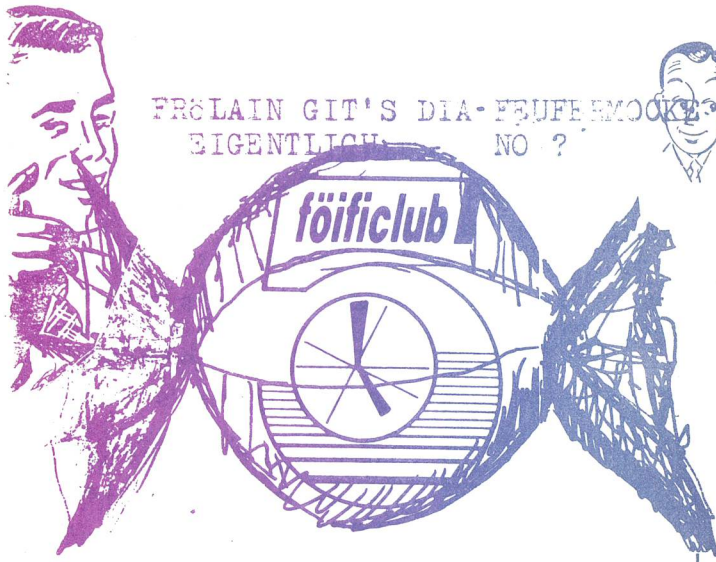
## AN DER SCHÖNEN ROTEN BÜNZ

Periodisch verfärbt sich die Bünz blutrot. Alle wissen warum, keiner unternimmt etwas; (d.h. zur Zeit ist das Verfahren hängig).

Mindestens einmal pro Woche sind Othmarsingen's Strassen ausgestorben. Pestialischer Gestank aus der Grossschlächtereie Marti sei der Grund behaupten böse Zungen. Schlächter Marti scheint ein schlechtes Gewissen zu haben, wenn er an jedes Kind am Jugendfest Freikarten verteilen liess. Gemeindepolitik ist eben einfach.

Wenigstens in Othmarsingen, wo der Gemeindeammann auch Marti heisst.

FRSLAIN GIT'S DIA-FEUFERMOCKE  
EIGENTLICH NO ?



m i t t e r n a c h t s



a.S. Retlich production No. 47299

Junge Mitglieder der Freisinnigen Ortspartei haben sich vor mehreren Monaten zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden. Sie wollen Partei-basisarbeit leisten, sich mit der allge-meinen Tagespolitik befassen, Stel-lung zu aktueller Politik nehmen, an den Aufgaben unserer Stadt mit Vor-schlägen und praktischer Arbeit mitwir-ken und für liberaleres Gedankengut einstehen.

Die Gruppe setzt sich zur Zeit mit den Problemen der Freizeitflächenplanung auseinander und ist dabei, sich einge-hend über diese Bedürfnisse und Mög-lichkeiten zu informieren, sowie bereits vorhandene Untersuchungen der Stadt zu studieren. Ihr Ziel ist es, zu Handen der Freisinnigen Partei Vor-schläge eines Massnahmenprogram-mes hinsichtlich Freizeitflächengestal-tung auszuarbeiten. Da die Bedeutung der Freizeitnutzung in unserer Zeit durch Wohlstand, kürzere Arbeitszeit usw. zunimmt und durch die Unzufrie-denheit der Jugend aktualisiert wird, erachtet die Gruppe dieses Thema als äusserst wichtig. Diese jungen Partei-mitglieder treffen sich regelmässig am 1. und 3. Montag jeden Monats ab fünf Uhr abends im Restaurant Haller. Sie nennen sich deshalb «Föifi-Club». Gleichgesinnte und Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Diskussio-nen aktiv mitzuwirken.

EIN ZUSAMMEN.....GEROTTETER HAUFEN VON FEUERWEHRHAUPTMännern, JUNKIES, HALLWILERSEESTRANDGUT, nootorischen TRINKERN(hicksz)SCHLOSS-GEISTERN, KRÜPPELN, FREMDEN FÖTZELN, ROCKERN, HUREN, AT-JOURNALISTEN , EUREN MINDERJÄHRIGEN TÖCHTERN, BAKUNINS ERBEN, GEWERESCHAFTLICH ORGANISIERTEN EXHIBITIONISTEN, EDEL PUNKERN MIT IHREM WOCHENENDGRÜN UM HAAR, HABEN SICH VOR WENIGEN MINUTEN ZUSAMMENGEFUNDEN. SIE WOLLEN ARBEIT-BASISPARTEI LEISTEN, SICH MIT GEMEINER NACHTPOLITIK BEFASSEN. STELLUNGEN ZUM VERALTETEM KAMASUTRA NEHMEN, AN DEN AUF-UND-ABGABEN UNSERER VÖGTE MIT VORLIEBE UND INTERESSE MITWIRKEN UND DEM SCHEISSSCHEINLIBERALEN GEDANKENGUT EINS IN DIE FRESSE HAUEN. DIE DESPERADOS SETZEN SICH ZUR ZEIT MIT DEM GRÖSSTEN PROBLEM, UNSEREN POLITIKERN, AUSEINANDER UND SIND DARAN, SICH EINGEHEND ÜBER HEILUNGSMETHODEN ZU INFORMIEREN, SOWIE BEREITS VORHANDENE UNTERSUCHUNGEN DEREN PSYCHIATER ZU STUDIEREN .u.s.w.

jede nacht, kurz nach 00.00 treffen sich die netten jungs und mädels des mitternachtsclub im schwarzen raben.